



Bundeseisenbahnvermögen

**Hauptpersonalrat  
bei der Präsidentin**  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2  
53175 Bonn

# *Info*

## *des Hauptpersonalrates*



*Dezember 2013*

## *Wichtige Themen aus dem Monatsgespräch*

Als Gäste konnte der HPR-Vorsitzende Gerald Horst die Präsidentin des BEV, Frau Nonn; AbL 1, Herrn Schilling; für RefL 12, Ref 120, Herrn Mann; RefL 35, Frau Wiedmann; den Leitungsassistenten der BEV-HV, Herrn Rothe; die GLeiB der BEV-HV, Frau Kulik sowie die HVdsM, Herrn Bourguignon; begrüßen.



**Die Pr des BEV, Frau Nonn und der HPR-Vors. G. Horst (links) gratulieren dem Plenumsmitglied A. Ulano (Mitte) zu seiner Ehrung**

## Koalitionsvertrag

Zu Beginn ihrer Ausführungen geht die Pr kurz auf den Koalitionsvertrag ein und stellt die darin enthaltene Aussage zum Integrierten Bahnkonzern positiv heraus.



**Die Pr des BEV, Frau Nonn,  
mit den Herren G. Horst, HPR-Vors. (links) und Schilling, AbL 1 (rechts)**

## 20 Jahre Bahnreform

Pr erinnert an die vor 20 Jahren beschlossene Bahnreform und lässt die Entwicklung Revue passieren.

Es galt damals zum Einen die EU-Richtlinien umzusetzen, die eine klare Trennung von einem Staatsbetrieb hin zu einem Unternehmen vorsahen. Zum Zweiten sollten die Voraussetzungen geschaffen werden, mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen. Zum Dritten sollte der Bundeshaushalt entlastet werden. Die Belastung der Sondervermögen DB und DR beliefen sich am Ende des Jahres 1993 auf umgerechnet ca. 60 Mrd. EUR. Derzeit belaufen sie sich immerhin noch auf beeindruckende 525 Mio. EUR.

Das war unsere Geburtsstunde, denn das BEV wurde aus den Sondervermögen DB und DR gebildet und aus ihm ging das Unternehmen DB AG hervor. Das neu gegründete Unternehmen konnte schuldenfrei an den Start gehen und sich dem Wettbewerb stellen.

Wir waren also der Wegbereiter der Bahnreform.



**Gäste im Monatsgespräch:  
Herr Mann, Ref 120 (l.), Frau Kulik, Gleiß der HV  
und Herr Rothe, Leitungsassistent (r.)**

Das EBA hat die hoheitlichen Aufgaben übernommen und muss sich anderen Wettbewerbsbedingungen stellen, wie z. B. dem 4. Eisenbahnpaket oder der Erstarkeung der ERA. Das EBA wird sich in Zukunft anders aufstellen müssen als z. B. das BEV.

Auch wenn das Wettbewerbsunternehmen DB AG seine Gewinnerwartungen korrigieren musste, steht es nach Meinung der Pr immer noch gut da. Angesichts der Forderungen des Netzbeirates bleibt abzuwarten, was die Zukunft unter der neuen Regierung bringt, denn der Bund muss im Rahmen der Daseinsvorsorge seinen Beitrag für die Infrastruktur leisten, das Unternehmen für den Unterhalt des Netzes und die Länder für den ÖPNV.

## KVB-Bearbeitungszeiten

Die Pr informiert über die aktuellen Zahlen (Stand: 03.12.2013) der Bearbeitungszeiten der Bezirksleitungen:

- Wuppertal 20 Tage,
- Münster 14 Tage,
- Kassel 8 Tage,
- Karlsruhe 12 Tage,
- Rosenheim 18 Tage.

Die Pr bewertet diese Zahlen, gerade auch vor dem Hintergrund des Streiks bei der Nachbearbeitungsstelle in Leipzig, als sehr positiv. Auch im Hinblick auf die Einigungsstelle ist das ein gutes Ergebnis. Die Pr hofft, dass dies auch ab April 2014 so bleibt, wenn die Zentrale Stelle, die einen wesentlichen Beitrag zum Abbau der Rückstände leistet, ihre Arbeit eingestellt hat.



**Plenummitglieder im Monatsgespräch**

Um die Leistungsfähigkeit der KVB zu erhalten, bedarf es – auch unter demographischen Gesichtspunkten – struktureller Überlegungen als wichtige Aufgabe für die Zukunft.

## Tarifrecht des BEV

Die Pr erinnert daran, dass das BMVBS durch den BRH aufgefordert wurde bis Ende Januar 2014 einen neuen Bericht zur Tarifentwicklung beim BEV vorzulegen. Nachdem das BEV Mitte 2013 einen Zwischenbericht an das BMVBS abgab wurde nun Mitte November der BEV-Abschlussbericht vorgelegt.

Der neue AnTV wird bis Ende 2013 erstellt sein, ergänzt durch die aktuelle Rechtsprechung. Die Arbeitsgruppe trifft sich im Februar 2014. Damit wird ein genehmigungsfähiges neues Tarifwerk des BEV frühzeitig im Jahr 2014 zur Verfügung stehen.



**H. Bourguignon, HVdsM (r.) im Gespräch mit den Plenumsmitgliedern R. Dawitz (l.) und N. Jung (M.)**

## IT

Die Pr informiert über die Betriebssystemmigration auf Windows 7 und die damit einhergehenden Zentralisierungsmaßnahmen, die nicht nur der Systemarchitektur, sondern auch dem Personaleinsatz geschuldet sind und leitet über zum Vortrag der RefL 35 zum Projekt "Besoldung 2016".

## Jahresausklang

Zum Schluss ihrer Ausführungen bedankt sich die Pr im Namen der Verwaltung und der Leitungsebene für die gute konstruktive Zusammenarbeit, die wie in den Jahren zuvor von Vertrauen und gegenseitigem Respekt im Interesse des BEV und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen wurde und spricht ihre besten Wünsche für das Weihnachtsfest sowie den Jahreswechsel aus.



*Froehliche Weihnachten!*

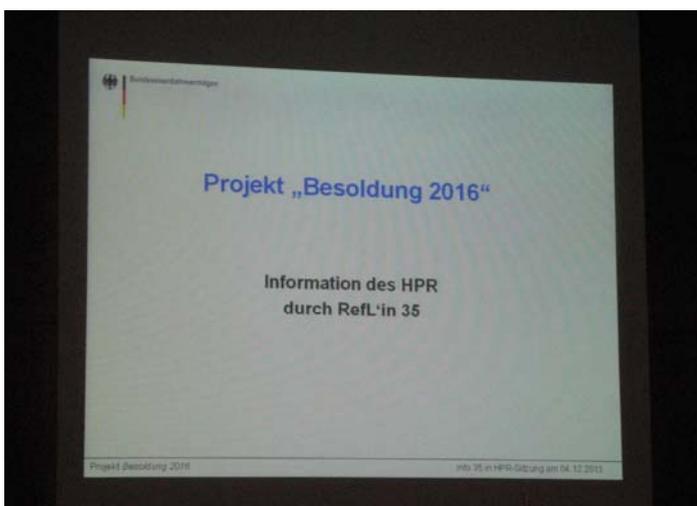
---

## Wichtige Punkte aus der Tagesordnung der 19. Plenarsitzung

### Projekt "Besoldung 2016"

RefL 35, Frau Wiedmann stellte das Projekt "Besoldung 2016" anhand einer Powerpoint-Präsentation (in der Anlage beigefügt) vor.

Heute werden vom BEV ca. 43.000 Besoldungsempfänger (aktive Beamte) abgerechnet. Das hierfür verwendete Abrechnungsverfahren "PAISY" wird auf einer Systemumgebung bei DB Systel (sog. "HOST") betrieben, für das die Herstellerfirma spätestens im 1. Quartal 2016 den technischen Support einstellt.



RefL 35, Frau Wiedmann stellt das Projekt vor



Die Leitung des BEV hat deshalb im September 2013 beschlossen, das bestehende Abrechnungsverfahren auf die Standardsoftware SAP in das bereits für die Lohn- und Vergütungsabrechnung sowie Versorgungsfestsetzung und -abrechnung bestehende System SAP HCM zu migrieren. Dies beruht insbesondere darauf, dass durch die Integration in die im Atos-RZ Herne bestehende SAP-Landschaft und den Betrieb dann nur noch eines Verfahrens für alle Bezügearten Synergieeffekte bestehen.

Außerdem fügt sich diese Maßnahme mit Fokussierung auf ein Verfahren und auf SAP sowie eine Betriebsplattform in die IT-Strategie des Bundes und der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BVBS) ein, trägt dem demographischen Wandel mit zunehmend schwieriger zu rekrutierendem Fachpersonal Rechnung und ist zudem wirtschaftlich.

### Ehrung Antonio Ulano

Die Gemeinde Büttelborn ehrte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger mit einer großen Bandbreite an ehrenamtlichem und gemeinwohlorientiertem Engagement sowie sportlichen Höchstleistungen in und außerhalb der Gemeinde.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der 2. Verleihung des kommunalen Integrationspreises. Auf Vorschlag und Initiative des Ausländerbeirates der Gemeinde überreichten Ismail Özdogan, Vorsitzender des Ausländerbeirates und Bürgermeister Andreas Rotzinger den Integrationspreis 2013 an Antonio Ulano, der für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement sowohl im Ausländerbeirat, als auch in der Gemeindevertretung und für die Mitbegründung und anhaltende Tätigkeit im Verein ohne Grenzen in Büttelborn geehrt wurde.

Die Pr und das Plenum des HPR würdigten das Engagement im Monatsgespräch und gratulierten dem langjährigen Plenumsmitglied zu der Auszeichnung.

## Bahnärztlicher Dienst

Das Plenum stimmte der Bestellung von Herrn Dr. Althaus als Betriebsarzt für die in den Ruhestand gegangene Frau Dr. Buchner-Heipel, verbunden mit der Änderung der Zuständigkeiten als Betriebsärzte zwischen den Dres. Christoph Suedbeck, Wolfgang Friese und Jürgen Konerding durch die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetretene Frau Dr. Margot Berger gemäß § 75 (3) 10 BPersVG zu.

## Wohnungswesen

Das Plenum stimmte den geplanten Entscheidungen des BEV zu dem Antrag der NILEG Norddeutsche Immobiliengesellschaft mbH vom 11.11.2013 zur Neustrukturierung der Geschäftsbesorgung durch die Wohnungsgesellschaft Norden mit beschränkter Haftung und Wohnungsbau Niedersachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte den geplanten Entscheidungen des BEV zu dem Antrag der Vitus-Gruppe vom 11.11.2013 zur Refinanzierung der Gemeinnützigen Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH Wuppertal (GEWG) und der GEWG Grundstücksgesellschaft GmbH & Co. KG gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Stuttgart gGmbH (ESG Stuttgart) zum Umfang der Instandhaltungsmaßnahmen für das Geschäftsjahr 2014 gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte den Anträgen zur Beschlussfassung der Aufsichtsräte der Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH (EWG Köln) und der Wohnungsbau Niedersachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WBN) zur Veräußerung von Einfamilienhäusern gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte den Anträgen zur Beschlussfassung der Aufsichtsräte der Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH (EWG Karlsruhe) und der BWG Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft Frankfurt mbH (EWG Frankfurt) zur Veräußerung von Zweifamilienhäusern gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte den Anträgen zur Beschlussfassung der Aufsichtsräte der Bundesbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Kassel GmbH (EWG Kassel), der Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH (EWG Essen), der BWG Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft Frankfurt mbH (EWG Frankfurt), der Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Nürnberg mbH (EWG Nürnberg), der Wohnungsbau Niedersachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WBN) und der Wohnungsgesellschaft Norden mit beschränkter Haftung (WG Norden) zur Veräußerung von Mehrfamilienhäusern als Ganzes gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

*Als Anlagen haben wir diesem HPR-Info*

*- Präsentation Projekt "Besoldung 2016"  
- BSWexpress Dezember 2013*

*beigefügt.*

**Impressum:**  
**Info des Hauptpersonalrates**  
**Ausgabe: Dezember 2013**

**☎ 0228-3077-441 (Horst)**

**☎ 0228-3077-444 (Lietz)**

**☎ 0228-3077-161**

**✉ [gerald.horst@bev.bund.de](mailto:gerald.horst@bev.bund.de)**

**✉ [andreas.lietz@bev.bund.de](mailto:andreas.lietz@bev.bund.de)**



# Projekt „Besoldung 2016“

**Information des HPR  
durch RefL'in 35**



## Agenda

- ❖ **Gründe für das Projekt**
- ❖ **Alternativen zur künftigen Abrechnung Besoldung**
- ❖ **Ergebnis Gutachten zur Untersuchung der Alternativen**
- ❖ **Entscheidung Hausleitung**
- ❖ **Projektziel**
- ❖ **Projektorganisation**
- ❖ **Terminplan und Meilensteine**
- ❖ **Nächste Schritte**



## Gründe für Projekt

- Das heute verwendete Abrechnungssystem PAISY wird auf einem Rechner der DB Systel betrieben (technische Bezeichnung: HOST)
- ADP (= Herstellerfirma PAISY) stellt die technische Unterstützung für diese PAISY-HOST-Version spätestens im 1. Quartal 2016 ein
- DB AG wird deshalb für ihr eigenes PAISY-Verfahren von der Host Version auf Client/Server Version umstellen (PAISY C/S). Umstellung soll im dritten Quartal 2015 erfolgen; größeres Projekt
- Auch BEV kann deshalb nicht einfach weitermachen wie bisher, sondern musste entscheiden:

**Macht das BEV die Umstellung bei DB Systel für sein PAISY-Verfahren mit oder nicht ?**

**Wenn nicht:  
Mit welchem Verfahren  
&  
in welchem Rechenzentrum  
Betrieb Besoldungsabrechnung  
ab 2016 ?**



## Alternativen zur künftigen Abrechnung Besoldung

**Alt.1**  
**PAISY bei DB Systel**

**Alt. 2**  
**PAISY bei Atos**

**Alt.3**  
**SAP bei Atos**

**Umstellung  
von PAISY-HOST  
auf PAISY C/S**

**im RZ der DB Systel**

**Umstellung  
von PAISY-HOST  
auf PAISY C/S**

**im RZ Herne  
(der Fa. Atos)**

**Ablösung  
von PAISY-HOST  
und direkte  
Migration auf die  
bestehende SAP-  
Umgebung**

**im RZ Herne  
(der Fa. Atos)**



## Ergebnis Gutachten zur Untersuchung der 3 Alternativen

<b>Alt.1</b> <b>PAISY bei DB System</b>	<b>Alt. 2</b> <b>PAISY bei Atos</b>	<b>Alt.3</b> <b>SAP bei Atos</b>
<b>Kosten</b> (Migration + Betrieb 5 J.)  <b>ca. 7,2 Mio €</b>	<b>Kosten</b> (Migration + Betrieb 5 J.)  <b>ca. 6,8 Mio €</b>	<b>Kosten</b> (Migration + Betrieb 5 J.)  <b>ca. 6 Mio €</b>



**wirtschaftlichste Lösung ist Alternative 3 „SAP bei Atos“:**

**Migration PAISY nach SAP mit Betrieb im RZ Herne**



## Entscheidung Hausleitung am 25.09.2013

- **Umsetzung Alternative 3 (*SAP bei Atos*):**  
PAISY wird durch SAP ersetzt und im RZ Herne unter Integration in die dort bestehende SAP-Landschaft betrieben
  
- **Einrichtung Projekt „Besoldung 2016“**  
PL: RefL'in 35
  
- **Projektdauer**  
01.01.2014 bis 01.04.2016
  
- **Projektbudget**  
ca. 1,2 Mio. €



## Projektziel

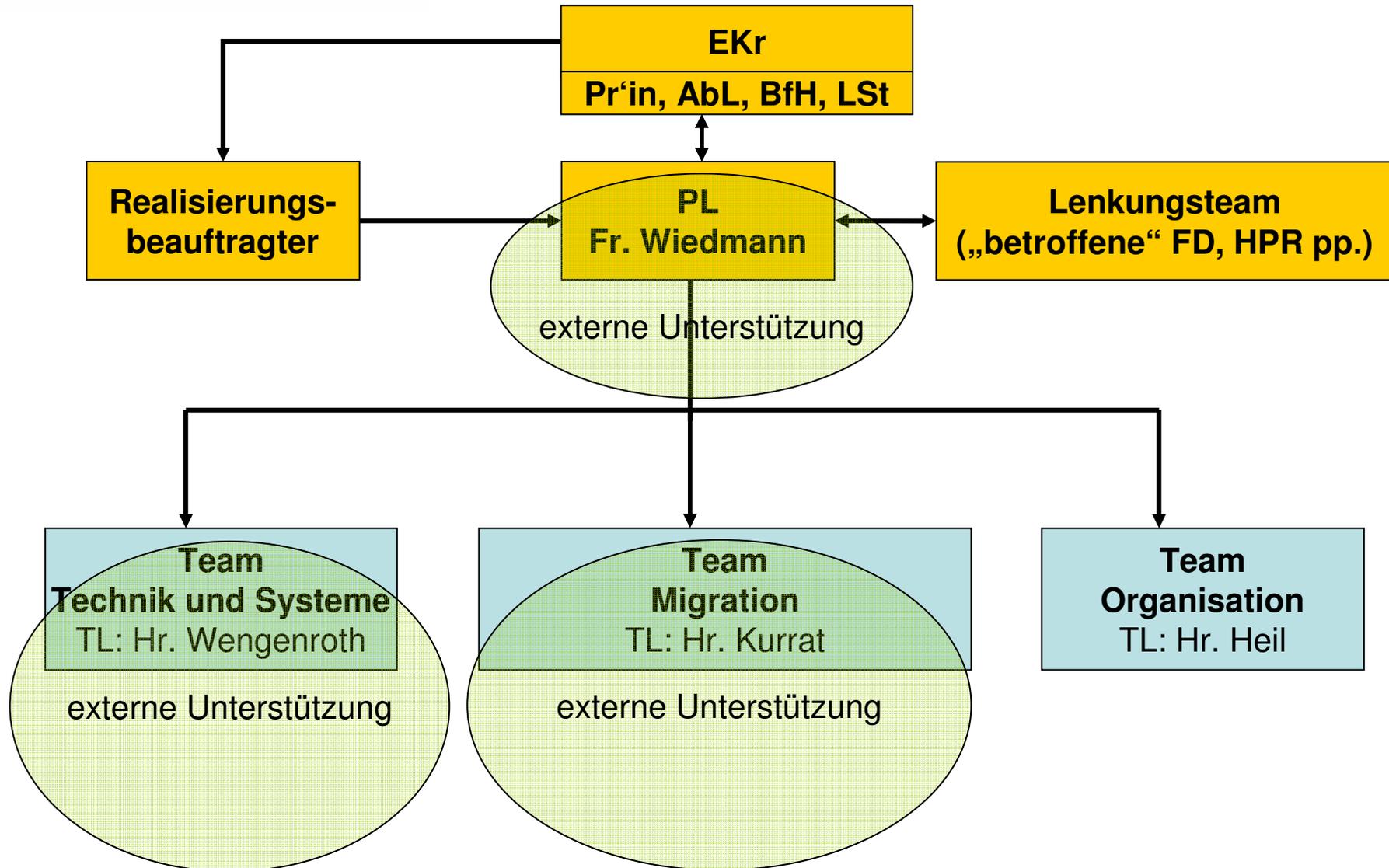
**Betrieb Besoldungsabrechnung mit Standardverfahren SAP**

**ab AMT 01/2016 im RZ Herne der Fa. Atos**

**unter Integration in die dort bestehende SAP- Landschaft**

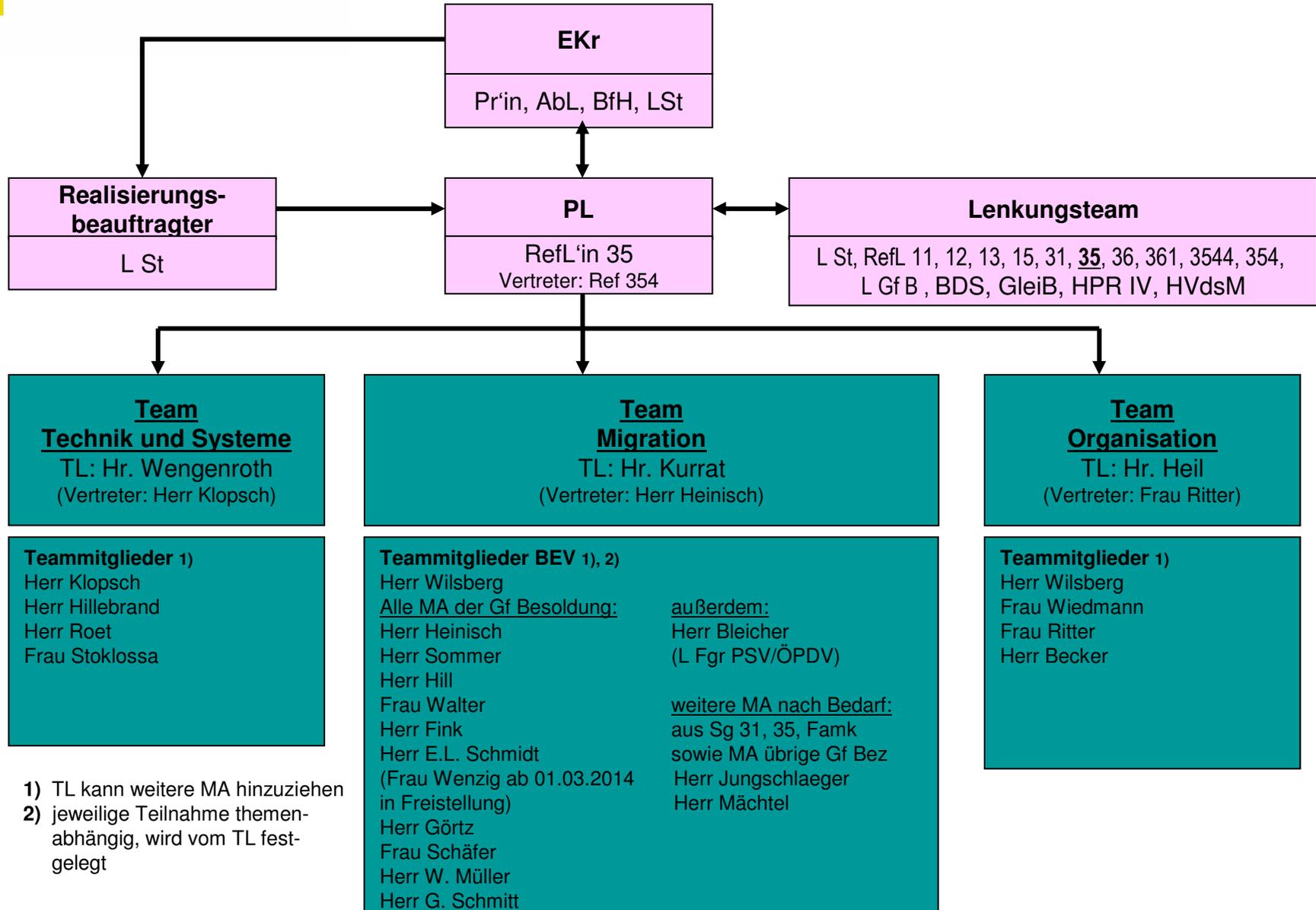


## Projektorganisation





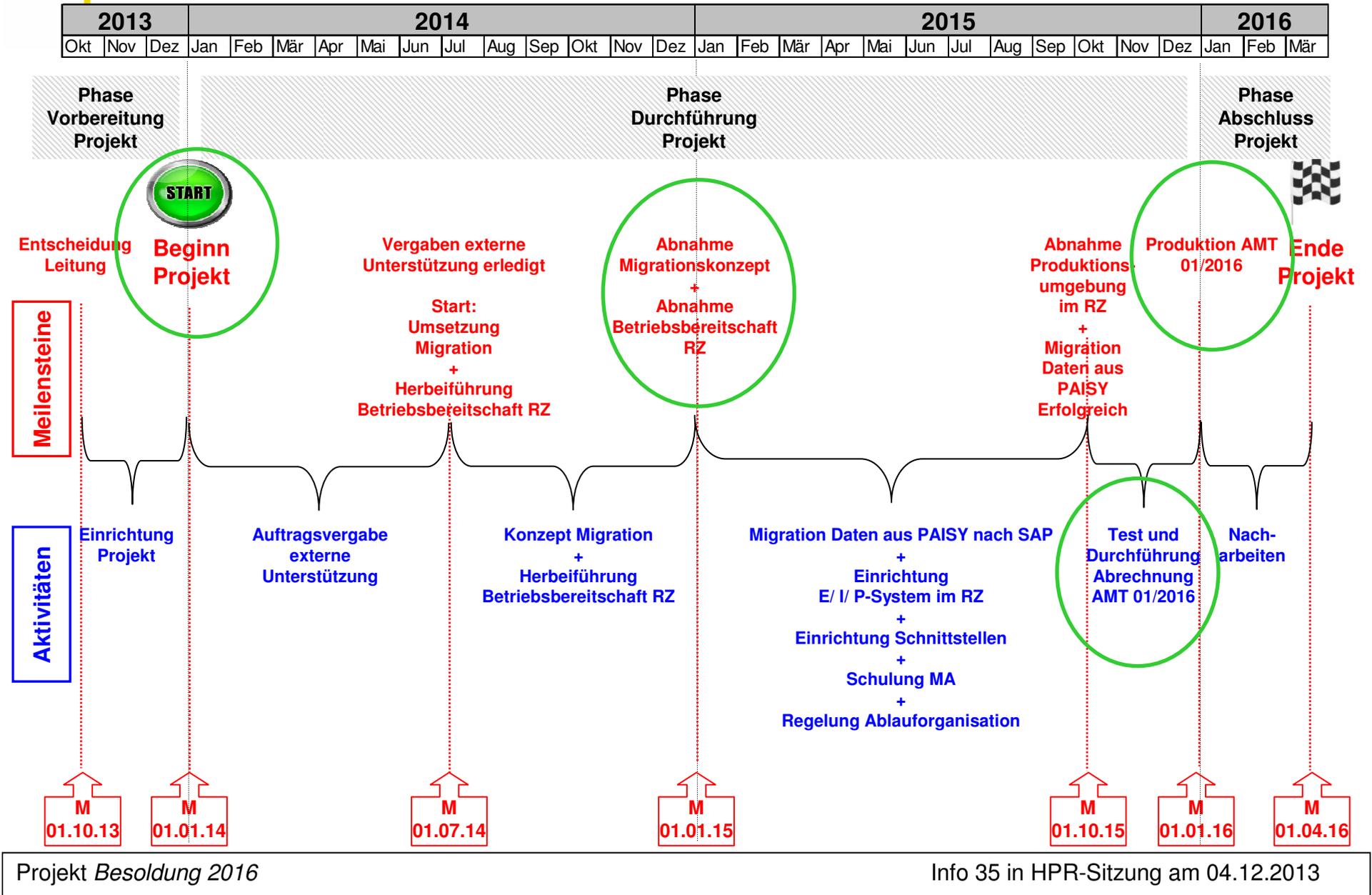
# Projektorganisation



- 1) TL kann weitere MA hinzuziehen
- 2) jeweilige Teilnahme themenabhängig, wird vom TL festgelegt



# Grober Terminplan und Meilensteine





## Nächste Schritte

- Einrichtung Projekt
- Bedarfsanforderungen für Vergabe Beraterleitungen  
(Unterstützung PL, Unterstützung Migration, Unterstützung Einrichtung/  
Erweiterung System im RZ Herne)
- Vertrag über Kauf SAP-Lizenzen
- Anpassung Vertrag RZ Herne  
(Erweiterung Hardware und Systemlandschaft und Vertragsverlängerung)



zu guter Letzt ...

*Immanuel Kant:*

**„Unser Entscheiden  
reicht weiter als unser Erkennen“**

Meine Hoffnung:

***Unsere Erkenntnis am Schluss des Projekts  
bestätigt unsere Entscheidung !***



Foto: André Bischoff

## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Liebe Förderinnen und Förderer,

am Wochenende begehen wir den vierten Advent. Ob beim Plätzchen backen oder Tannenbaum schmücken, Geschenke packen oder einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt: Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Für das Jahr 2014 haben wir uns vorgenommen, unser Leistungsportfolio für Sie weiterzuentwickeln und auszugestalten. Aufbauend auf dem Bestehenden ist es unser Ziel, die Stiftungen in eine stabile und sichere Zukunft zu führen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit! Ihre Stiftungen BSW und EWH

**KINDERBETREUUNG****Kinder-, Jugend- und Sprachreisen 2014**

Ab sofort kooperieren wir mit zwei spezialisierten Reiseveranstaltern, Jugendtours Jugendreisen und europartner Reisen. Damit haben wir für 2014 insgesamt 66 Ferienangebote im Programm. Neu: Unsere Zuschüsse gelten künftig für das komplette Reiseprogramm beider Veranstalter! Förderer erhalten damit alle Reisen zu einem absoluten Vorteilspreis und sparen bis zu 50 Prozent!

[weiterlesen](#)



Foto: Fotolia

**STIFTUNG BSW****Konzernvorstand trifft ehemalige DB-Mitarbeiter**

Der Dialog mit den Ehemaligen ist seit 2011 fester Bestandteil in den Terminkalendern der DB-Vorstände. In diesem Jahr fanden die ersten beiden Veranstaltungen im März in Berlin und im Juli in Köln statt. In Hamburg und München tauschten sich im September die mittlerweile im Ruhestand befindenden Bahnbeschäftigten mit Ulrich Homburg, dem Leiter des Vorstandsressorts Personenverkehr DB Mobility Logistics AG, aus. Die vielseitigen Diskussionen zeigten deutlich, wie engagiert die Förderinnen und Förderer nach wie vor sind, wenn es um die Belange ihres ehemaligen Arbeitgebers geht.



Konzernvorstand trifft ehemalige DB Mitarbeiter in München

**STIFTUNG BSW****Eisenbahner mit Herz 2014**

Zum vierten Mal in Folge bittet die Allianz pro Schiene Bahnkunden aus ganz Deutschland, ihre aufregendsten Reisegeschichten einzusenden. Die Allianz pro Schiene zeichnet jedes Jahr einen Eisenbahner aus, der besonders viel Herz gezeigt hat. Auch in diesem Jahr unterstützt das BSW als einer von vier Partnern diese Aktion, die eine bundesweite Außendarstellung ermöglicht.

[weiterlesen](#)

**FERIEN- UND AKTIVHOTEL HUBERTUS****Langlauf-Pauschale**

Erleben Sie eine tolle Skiwoche am Königssee! In Ihrer Pauschale sind bereits ein Langlaufbasiskurs, geführtes Langlaufen, eine Laternenwanderung sowie ein Tanzabend inkludiert. Auch die Langlaufausrüstung ist im Paket enthalten. Im Ferien- und Aktivhotel genießen Sie 7 Übernachtungen (Kat. A) mit Halbpension und können das Schwimmbad und Sauna nutzen.

[weiterlesen](#)



VITALHOTEL WEISSE ELSTER

## Wellnessangebote 2014

Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit! Das Vitalhotel Weiße Elster empfängt Sie mit Hallenbad, Sauna und einer physiotherapeutischen Abteilung. Aktive Gäste können sich im Fitnessraum, beim Tischtennis oder Billard austoben. Im kommenden Jahr haben wir verschiedene Wellnessangebote für Sie vorbereitet, Sie haben die Wahl!

[weiterlesen](#)



ATCTOURISTIC

## Saison-Eröffnung an der Côte d'Azur

**Siebtägige Gruppenreise nach Nizza vom 09.03.-15.03.2013**

Genießen Sie Ihren Frühlingsauftritt an der Côte d'Azur! Ihr Standort ist Nizza, im Herzen einer der beliebtesten Regionen der Welt gelegen. Zahlreiche Ausflüge nach St. Tropez, Cannes, Monaco, Monte Carlo und Grasse machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

[weiterlesen](#)



ATCTOURISTIC

## "ReiseWelt 2014" – Hotels und Ferienwohnungen für jeden Geschmack – ist erschienen!

Unser neuer Katalog „ReiseWelt 2014“ erwartet Sie mit vielen bekannten und bewährten sowie einigen neuen Hotels, Ferienwohnungen und -häusern im In- und Ausland. Nach wie vor laden Sie unsere beliebten Städtereisen zu einem spontanen Kurztrip oder romantischen Wochenende mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in die schönsten Metropolen Europas ein. Aktiven Gästen empfehlen wir unsere Radreisen und unsere Wanderreisen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Wahl Ihrer Traumreise!

[weiterlesen](#)



© Stiftung Bahn-Sozialwerk, 2013.

Sie haben Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Weiterführende Informationen zur Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), erhalten Sie auf unserer Website [www.bsw24.de](http://www.bsw24.de).

**Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter.**

Sie möchten den Newsletter in Zukunft nicht mehr empfangen? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), Münchener Straße 49, 60329 Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter: Geschäftsführung der Stiftung BSW

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt  
Az.-Nr.: III 11a-25d 04/11-(12)-264-  
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 185917182